

100% Bayern. 100% für Sie.
Klett für den LehrplanPLUS



LehrplanPLUS | Gymnasium Katholische Religionslehre Klasse 5

Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick

„Im katholischen Religionsunterricht treten die jungen Menschen von ihren unterschiedlichen Lebenswelten her in reflektierten Dialog mit dem kirchlichen Glauben. Ausgehend von der christlichen Überlieferung erschließen die Schülerinnen und Schüler einen religiösen Zugang zur Wirklichkeit, der sich durch keine andere Dimension der Welterfahrung ersetzen lässt.“ Dieses Zitat leitet sowohl in den Lehrplan von 2004 als auch in den neuen LehrplanPlus für das Fach Katholische Religionslehre am Gymnasium ein. Das zeigt, dass der grundlegende Anspruch des Religionsunterrichts sich nicht geändert hat. Änderungen gibt es vor allem im didaktischen Grundanliegen, indem die Kompetenzorientierung in den Mittelpunkt gerückt wird.

1. Grundwissen/grundlegende Kompetenzen

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
Grundwissen Das Grundwissen wird für jede Jahrgangsstufe festgelegt.	Grundlegende Kompetenzen Der neue Lehrplan rückt die Kompetenzorientierung in den Mittelpunkt. Die Schüler sollen befähigt werden, Aufgaben und Probleme mit dem nötigen Wissen eigenständig zu lösen. In jeder Jahrgangsstufe werden grundlegende Kompetenzen festgelegt. In ihnen sind die prozessbezogenen Kompetenzen mit den Gegenstandsbereichen kombiniert.



Lehrplan von 2004

Für die Jahrgangsstufe 5 sieht das wie folgt aus:

- die Einmaligkeit jedes Menschen und die Bedeutung von Verhaltensregeln für die Gemeinschaft begreifen, in der Hinwendung zu Gott mit Grundgebeten, einem Psalm und wichtigen Gebetsformen vertraut sein
- den Gottesglauben Abrahams von anderen Gottesvorstellungen unterscheiden können
- fähig sein, mit der Bibel sachgerecht umzugehen und ihre Wertschätzung als Heilige Schrift zu begründen
- über Einblick in die Lebenswelt Jesu verfügen und seine Botschaft von der entgrenzenden Liebe Gottes in biblischen Beispielen erkennen
- die sakrale Atmosphäre eines heiligen Ortes achten und die Grundausstattung eines Kirchenraums erläutern können

LehrplanPLUS

Für die Jahrgangsstufe 5 sieht das wie folgt aus:

- Die Schülerinnen und Schüler erläutern den Stellenwert der Bibel in ihrem Leben, gehen wertschätzend und sachgerecht mit der Heiligen Schrift des Christentums als Offenbarung Gottes um und beziehen Aussagen der Bibel auf das eigene Leben.
- Unter Einbeziehung der bereits vorhandenen Kenntnisse entdecken und beschreiben sie die Faszination der Person Jesu Christi und erkennen im Weihnachtsevangelium wesentliche Aspekte der Botschaft von der Menschwerdung Gottes, um damit die Grundlagen des christlichen Glaubens zu begreifen und darzustellen.
- Die Schülerinnen und Schüler stellen Vorstellungen von Gott an Beispielen aus ihrer Lebenswelt und ihrem kulturellen Umfeld in Geschichte und Gegenwart dar. Sie vergleichen diese Vorstellungen mit dem christlichen Gottesverständnis.
- Sie nehmen ihre individuelle Besonderheit und die in der gemeinsamen Gotteskindschaft begründete Verbundenheit aller Menschen wertschätzend wahr und gehen aus dieser Einsicht heraus respektvoll miteinander um. Mit ihren Anlagen und Fähigkeiten bringen sie sich aktiv in die Klassengemeinschaft ein und übernehmen Verantwortung für ein gutes Zusammenleben in der Schule und in ihrem persönlichen Umfeld.
- Die Schülerinnen und Schüler nehmen die sakrale Atmosphäre eines Kirchenraumes wahr und achten diese durch ein angemessenes Verhalten. Sie erläutern die Grundausstattung von Kirchen unterschiedlicher Stilrichtungen, um an grundlegenden liturgischen Vollzügen (z. B. Gebet, Gottesdienst) mit Verständnis teilzunehmen.

Die grundlegenden Kompetenzen sind mit den Kompetenzerwartungen und den Inhalten verbunden.

100% Bayern. 100% für Sie.
Klett für den LehrplanPLUS



2. Wissensorientierung/Kompetenzorientierung

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p>Der Lehrplan von 2004 hat einen wissensorientierten Zugang zu den Inhalten. Erste Ansätze von Kompetenzorientierung ergeben sich aus der Grundanlage des Faches Religion.</p>	<p>Kompetenzstrukturmodell Das Kompetenzstrukturmodell spiegelt den zentralen Aufbau des neuen LehrplanPlus wider. Es enthält in seiner Mitte sechs Gegenstandsbereiche in Form von inhaltlichen Themenfeldern. In Verbindung mit den prozessbezogenen Kompetenzen im äußeren Kreis können religiöse Kompetenzen in altersspezifischer Weise erworben werden.</p> <p>Folgende prozessbezogene Kompetenzen sind miteinander verbunden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wahrnehmen- Verstehen- Urteilen- Gestalten- Kommunizieren- Teilhaben



3. Themenkreise/Gegenstandsbereiche

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p>Themenkreise Die einzelnen Themenkreise sind den Lernbereichen in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung und Verknüpfung zugeordnet.</p> <p>Lernbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biblische Botschaft - Christlicher Glaube und Weltdeutung - Christliche Spiritualität - Christliche Ethik und Lebensbewältigung - Kirchengeschichte - Interreligiöses und interkulturelles Lernen 	<p>Gegenstandsbereiche Die Gegenstandsbereiche ersetzen die bisherigen Themenkreise. Dabei ist erkennbar, dass eine neue Akzentuierung stattgefunden hat.</p> <p>Die Gegenstandsbereiche des Kompetenzstrukturmodells sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch und Welt - Die Frage nach Gott - Bibel und Tradition - Jesus Christus - Kirche und Gemeinde - Religionen und Weltanschauungen <p>Sie stehen in enger Verbindung mit den prozessbezogenen Kompetenzen.</p>

4. Inhaltsfelder/Lernbereiche

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - K 5.1 Ein Neubeginn – miteinander leben, lernen und den Glauben entdecken - K 5.2 Wie Menschen sich Gott vorstellen – Abraham begegnet dem einen Gott - K 5.3 Die Bibel: Erfahrungen unseres Glaubens in einem Buch - K 5.4 Gott zeigt sich neu: Jesus von Nazareth und seine Botschaft - K 5.5 Unsere Kirchen: „Ortszeichen“ weltweiten christlichen Glaubens [→ Ev 5.2] 	<p>Lernbereiche Die Lernbereiche ersetzen die bisherigen Inhaltsfelder. Dabei zeigt sich, dass die Bereiche die bisherigen Inhalte in groben Zügen beibehalten. Kennzeichnend für den jeweiligen Lernbereich ist, im Unterschied zum Lehrplan von 2004, seine Darstellungsform mit Kompetenzerwartungen und den zugeordneten Inhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernbereich 1: Gott offenbart sich: die Bibel als Heilige Schrift des Christentums - Lernbereich 2: „Eines Tages kam einer ...“: Gott wird Mensch in Jesus Christus

100% Bayern. 100% für Sie.
Klett für den LehrplanPLUS



Lehrplan von 2004

LehrplanPLUS

- Lernbereich 3: Menschen fragen nach Gott - Zugänge zum christlichen Gottesverständnis
- Lernbereich 4: Wir sind alle Kinder des einen Gottes - miteinander leben und den Glauben entdecken
- Lernbereich 5: Heilige Orte: Kirchen als Mittelpunkte christlichen Glaubens und Lebens

Beispielhafter Aufbau:

Kompetenzerwartung

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beobachten und beschreiben Berührungspunkte zwischen ihrem Leben und der Bibel.

Inhalt zu den Kompetenzen

Begegnung mit der Bibel im Alltag (z. B. Sprichwörter, Namen, Kunst, Werbung, Wochenrhythmus), persönlicher Stellenwert (ggf. auch kreative Umsetzung).